

Vom Recycling zum Refiller

Vom Recycling zur Mehrwegflasche

Aus logistischen Gründen kommt im Moment die Mehrwegflasche für Tethys, das Getränk mit natürlichem Schwefel-Jod-Wasser, noch nicht zum Einsatz, aber sie ist das langfristige Ziel. Die Violettglasflaschen können in der Braunglassammlung entsorgt werden, wo sie anschliessend recycelt werden. In der Zukunft gilt: Reduce, Reuse, Refill. Nachfüllen statt wegwerfen. Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass wir, bloss um einfach etwas zu trinken, Abfall produzieren müssen. Wiederverwertbare Verpackungen sind schöner, praktischer und gesünder. Ein Refiller ist nicht nur ökologischer, er geht mit der Zeit.

Mehrwegverpackungen können Tonnen von Abfall reduzieren. Im Durchschnitt produziert jeder von uns in der Schweiz ungefähr 170 kg Abfall nur aus Einwegverpackungen pro Jahr. Das entspricht etwa 20% des gesamten Abfalls pro Kopf.

Mehrweg ist der bessere Weg

Zahlreiche Studien haben bereits gezeigt, dass die Ökobilanz von Mehrwegverpackungen um einiges besser ist, als die von Einwegverpackungen. Wiederverwenden schont natürliche Ressourcen wie Holz, Wasser und Erdöl. Dies sogar dann, wenn das Waschen von Mehrwegflaschen mitberücksichtigt wird.

Mehrwegsysteme generieren Arbeitsplätze, nicht Abfall. Wiederverwendbare Verpackungen reduzieren den Endpreis des Produktes und unterstützen die Gemeinden, die bei der Abfallsammlung Kosten sparen. Wenn Mehrweg im Einsatz ist, werden die Verpackungen gewaschen, nicht weggeworfen. Mehrweg hat viele Vorteile:

Mehrweg ist umweltfreundlich

Mehrweg sichert Arbeitsplätze

Mehrweg schont Ressourcen

Mehrweg ist Vorbild

Fazit: Mehrweg ist der bessere Weg. Bis zu 50mal kann eine Mehrwegflasche aus Glas eingesetzt werden.

1 Mehrwegflasche aus Glas ersetzt 50 Einwegflaschen!

Und muss die Glasflasche doch einmal entsorgt werden:

Aus 1 Kilo Altglas wird wieder 1 Kilo Neuglas; es geht damit nichts verloren.